

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 252.

Montag den 2. November 1868.

(407—1) Nr. 4031.

### Ausweis

über die am 31. October 1868 zur Rückzahlung ohne Prämie verlostten Obligationen des krain. Grundentlastungs-Fondes:

#### Mit Coupons à 50 Gulden

Nr. 58;

#### mit Coupons à 100 Gulden

Nr. 541, 747, 868, 869, 1089, 1102, 1177, 1195, 1573, 1576, 1645, 1707, 1859, 1879, 2204, 2350, 2563, 2636, 2767;

#### mit Coupons à 500 Gulden

Nr. 121, 221, 225, 407, 748;

#### mit Coupons à 1000 Gulden

Nr. 92, 274, 301, 320, 350, 451, 617, 709, 1331, 1334, 1581, 1587, 1736, 1925, 2055, 2115, 2169, 2207, 2356, 2378, 2519, 2541, 2554;

#### mit Coupons à 5000 Gulden

Nr. 40, 141, 152, 305, 309, 406, 446, 578;

Litt. A. Nr. 1274 pr. 10.000 fl. und Nr. 365 pr. 10.000 fl., mit Theilbetrag von 2550 fl.

Borbezeichnete Obligationen werden mit den verlostten Capitalbeträgen in dem hiefür in österr. Währung entfallenden Betrage nach Verlauf von sechs Monaten, vom Verlosungstage an gerechnet, bei der krain. Landes-Casse in Laibach unter Beobachtung der gesetzlichen Vorschrift bar ausbezahlt, welche auch für den unverlostten Theilbetrag der Obligation Nr. 365 Litt. A. pr. 10000 fl. die neuen Obligationen ausstellen wird.

Innerhalb der letzten drei Monate vor dem Einlösungstermine werden die verlostten Schuldschreibungen auch von der k. k. privil. österr. Nationalbank in Wien escomptirt.

Uebrigens wird noch zur allgemeinen Kenntniss gebracht, daß folgende, bereits früher gezogene und rückzahlbar gewordene Obligationen noch nicht zur baren Auszahlung präsentirt worden sind:

Mit Coupon Nr. 391 à 50 fl.;	
" " " 148, 696, 1106, 1407, 1581, 1860, 1877;	
" " " 2740 à 100 fl.;	
" " " 222, 568 à 500 fl.;	
" " " 10, 323, 590, 1355, 1546, 2588 à 1000 fl.	

Da von dem Verlosungstage dieser Obligationen an das Recht auf deren Verzinsung entfällt, so wird die Einhebung der diesfälligen Capitalbeträge mit der Warnung in Erinnerung gebracht, daß in dem Falle, wenn die über die Verfallzeit hinaus lautenden Coupons durch die privil. österr. Nationalbank eingelöst werden sollten, die behobenen Interessen von dem Capitale in Abzug gebracht werden müßten.

Laibach, am 31. October 1868.

Vom krain. Landes-Ausschusse.

(405—2) Nr. 2151.

### Concurs-Ausschreibung.

Zufolge Ermächtigung des hohen Ministeriums des Innern wird bei dieser Statthaltereieine Conceptsadjunctenstelle extra statum zur Besetzung kommen.

Bewerber um diese, mit dem Gehalte jährlicher 400 fl. und dem eventuellen Vorrückungsrechte in die mit 500 und 600 fl. verbundene Stelle haben ihre mit den Zeugnissen über die abgelegten rechts- und staatswissenschaftlichen Studien belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntniss der Landesprachen und sonstigen Titel im Wege ihrer vorgesetzten Behörden

bis 20. November l. J.

hierorts einzubringen.

Triest, am 20. October 1868.

K. k. k. k. k. k. k. k. Statthaltereie.

(406 b—1) Nr. 10639.

### Kundmachung.

Wegen Verpachtung des Verzehrungssteuer- und 20perc. Kriegszuschlags-Bezuges von Wein, Most und Fleisch in den Sectionen (Bezirken): Adelsberg, Egg, Großlaschitz, Gurkfeld, Landstraß, Pittai, Möttling, Neumarkt, Oberlaibach, Seisenberg, Senofetsch, Sittich, Tschernembl, Treffen und Wippach für das Solarjahr 1869, und eventuell 1870 und 1871, wird bei dieser Finanz-Direction am

16. November 1868,

um 11 Uhr Vormittags, die Versteigerung stattfinden.

Näheres im Amtsblatte der Landes-Zeitung Nr. 250 vom 30. October 1868.

Laibach, am 31. October 1868.

K. k. Finanz-Direction.

## Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 252.

(2719—3) Nr. 6432. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 20sten Juni l. J., Z. 4049, in der Executions-sache des Johann Kared von Mahnetze, gegen Jakob Schwigel von Martinsbach pcto. 72 fl. 37 fr. c. s. e. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagung am 9. October d. J. kein Kauf-lustiger erschienen ist, weshalb am

6. November l. J.,

Vormittags 10 Uhr, zur dritten Tagsa-zung geschritten werden wird,  
K. k. Bezirksgericht Planina, am 10ten October 1868.

(2720—3) Nr. 6433. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 30sten Mai l. J., Z. 3610, in der Executions-sache des Stefan Dtonicar von Zirknij, pcto. 182 fl. 36 fr. c. s. e. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietung-tagung am 9. October d. J. kein Kauf-lustiger erschienen ist, weshalb am

6. November l. J.,

Vormittags 10 Uhr, zur dritten Tagsa-zung geschritten werden wird,  
K. k. Bezirksgericht Planina, am 10ten October 1868.

(2775—3) Nr. 2282. Reaffumirung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird in der Executions-sache des Karl Perjatel von Reifnitz gegen Johann Gor-nit von Friesach pcto. 60 fl. c. s. e. mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 9. September 1864, Zahl 3644, kund-gemacht, daß man in die Reaffumirung der angeordnet gewesenen und später fi-lirten zweiten und dritten Feilbietung der dem letzteren gehörigen, zu Friesach lie-genden, im Grundbuche der Herrschaft

Reifnitz sub Urb.-Nr. 578 vorkommenden, auf 746 fl. gerichtlich geschätzten Realität gewilliget und deren Vornahme auf den 6. November

und auf den 7. December 1868,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, in der Ge-richtskanzlei mit dem vorigen Anhange angeordnet habe.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 1sten Mai 1868.

(2706—3) Nr. 4586.

### Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Ma-thias Dobrave und Andreas Ceustif von Breg und deren Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Groß-laschitz wird den unbekannt wo befindli-chen Mathias Dobrave und Andreas Ceustif von Breg und den gleichfalls unbe-kannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Anton Dobrave von Breg wider dieselben die Klage auf Verjähr-t- und Erlöshenerklärung von zwei Satz-posten à 100 fl. C.-M. c. s. e. an der Realität Urb.-Nr. 23 ad Ortenegg sub praes. 1. September l. J., Z. 4586, hier-amts eingebracht, worüber zur summari-schen Verhandlung die Tagsagung auf den 16. November l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allerhöchsten Entschliessung vom 18ten October 1845 angeordnet und den Ge-klagten wegen ihres unbekanntes Aufent-haltes den Herrn Barthelmä Hočevar von Großlaschitz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und an-der namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 2. September 1868.

(2776—3) Nr. 4489. Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Pajnic von Bukovic H.-Z. 2 gegen Tho-mas Perjatel von Reifnitz H. Z. 11, we-gen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 10. Februar 1866, Z. 1027, schuldiger 65 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öf-fentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarzgült Reifnitz sub Urb.-Nr. 8 vorkommenden Raifchenrealität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 479 fl. ö. W., gewilliget und zur Vor-nahme derselben die Feilbietungstagun-gen auf den

9. November und  
9. December 1868 und  
8. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtsstitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Rea-lität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meist-bietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnli-chen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 12te August 1868.

(2777—2) Nr. 4703.

### Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Martin Mitsinischen Erben von Reifnitz, durch Hrn. Dr. Benediktter von Gottschee, gegen Urban Lauric von Reifnitz, wegen aus dem Vergleiche vom 24. Juli 1860, Zahl 2311, schuldiger 63 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Zol. 82, Confc.-Nr. 102 zu Reifnitz vorkommenden

Realität, im gerichtlich erhobenen Schät-zungswerthe von 1699 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exe-cutive Feilbietungstagausagen auf den 11. November und 10. December l. J. und 11. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch un-ter dem Schätzungswerthe an den Meist-bietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnli-chen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 24sten August 1868.

(2801—2) Nr. 3960.

### Relicitation.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Rad-mannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Satz-gläubigerin Theresia Kert von Triest, durch den Nachhaber Johann Soje von Predafel, gegen Franz Poznik von Kropp, wegen nicht zugehaltener Vicitationsbeding-nisse in die Relicitation der vom letztern in der Executions-sache des Ignaz Bibrove von Kropp gegen Valentin Kert von dort pcto. 315 fl. erstandenen Realitäten Post-Nr. 133, 178 und 340 ad Herrschaft Radmannsdorf, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 700 fl. ö. W., ge-williget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagausagen auf den 21. November l. J.,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnli-chen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 7. October 1868.

# Zahnarzt Engländer aus Graz

beehrt sich den p. t. Zahnpatienten höflichst anzuzeigen, dass er hier in **Laibach** angekommen und in seiner Privat-Wohnung im **Heimann'schen** Hause von 9 Uhr Früh bis 5 Uhr Abends zu treffen ist. (2795-6)

## Ein großes Magazin

außer dem Bomerio nächst der **Klagenfurter Mauth** ist vom **15. November d. J.** an zu vermietheu. Nähere Auskunft in der Bierbrauerei der Herren **Gebrüder Kosler**. (2832-1)

**Wegen Franco-Einsendung von 2 fl.** (in rec. Briefe) versende die Instruction, um mit circa 45 fl. Capital auf reelle Weise zu einem **Einkommen** von über 1000 fl. zu gelangen. — Auch für **Damen** passend. — **F. Adolf Richter** in **Duisburg** am Rhein.   
 **Das Honorar geht niemals verloren, da dasselbe durch den kleinsten Versuch reichlich verdient wird!**

Die seit vielen Jahren bestehende **Niederlage**

der k. k. ersten landesbefugten

## Klattauer Waschwaaren-Fabrik

des **F. A. Dattelzweig**, bekannt durch ihr ausgezeichnetes Fabricat, von welchem die Preise neuerdings bedeutend herabgesetzt sind, befindet sich noch immer bei **Albert Trinker** in **Laibach, Hauptplatz Nr. 239 „zum Anker.“**

N. B. Das noch vorräthige **Damenwäschwaaren-Lager**, bestehend in Leinen- und Baumwoll-Tag- und Nachthemden, Leinen- und Baumwoll-Damenhosen, Corsetts, Nachthäubchen, gestrickten Zwirnstrümpfen, wird zu bedeutend herabgesetzten Preisen gänzlich ausverkauft.

## Fleisch-Tarif

in der Stadt **Laibach** für den Monat **November 1868.**

Sorte	Waffschiffen	Schweine	Zugochsen und Kühe
<b>1. Sorte</b> (Fleisch bester Qualität):			
1. Rostbraten	Pfund .	25	22
2. Lungenbraten			
3. Kreuzstück			
4. Kaiserstück			
5. Schlüsselortel			
6. Schweinstück			
<b>2. Sorte</b> (Fleisch mittlerer Qualität):			
7. Hinterhals	Pfund .	21	18
8. Schulterstück			
9. Rippenstück			
10. Oberweiche			
<b>3. Sorte</b> (Fleisch geringster Qualität):			
11. Fleischtopf	Pfund .	17	14
12. Hals			
13. Unterweiche			
14. Bruststück			
15. Wadenschinken			

Der Magistrats-Vorstand: **Guttman.**

## Das Wiener Damen - Confections-Geschäft, Sternallee Nr. 24,

dankend für das ihm bis dahin geschenkte Vertrauen, theilt hierdurch mit, daß es am **10. November d. J.**, und zwar dieses mal mit einer ganz außerordentlichen Auswahl in Neuheiten wieder seinen Verkauf eröffnen wird.

Das Verkauflocal wird nach wie vor sein **Sternallee Nr. 24, Wally'sches Haus.**

(2809-2) Nr. 4260.

## Curatorsbestellung.

Das hochlöbliche k. k. Landesgericht **Laibach** hat mit dem Beschlusse vom **17ten October 1868**, Zahl **5371**, den **Johann Petric**, Hubenbesitzer in **Grad**, wegen Verschwendung unter Curatel zu stellen beschworen, und es ist ihm **Johann Ahlin** von **Zirklach** als Curator bestellt worden. **k. k. Bezirksgericht Krainburg**, am **24. October 1868.**

(2823-1) Nr. 9077.

## Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom **4ten August l. J.**, Z. **6527**, wird bekannt gegeben, daß bei resultatloser erster Feilbietung am

**20. November l. J.**, Vormittag **9 Uhr**, hiergerichts zur zweiten executiven Feilbietung der dem **Andre Tomazic** von **Grasche** gehörigen Realität geschritten werden wird. **k. k. Bezirksgericht Adelsberg**, am **23. October 1868.**

(2807-2) Nr. 6564.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Planina** wird im Nachhange zu dem Edicte vom **12ten Mai l. J.**, Z. **3244**, in der Executions-sache der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aerrars gegen **Martin Weber** von **Zirknij** pto. **12 fl. 64 kr. c. s. c.** bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagung am **13. October d. J.** kein Kauf-lustiger erschienen ist, weshalb am **13. November l. J.**

zur dritten Tagung geschritten werden wird. **k. k. Bezirksgericht Planina**, am **14ten October 1868.**

(2799-2) Nr. 4186.

## Fahrnisse-Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte **Radmannsdorf** wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn **Andreas Domenig** von **Laibach**, durch **Dr. Wunda**, die executive Feilbietung der, der **Frau Franziska S. V. Michelburg** von **Radmannsdorf**, nun in **Laibach**, gehörigen, gerichtlich auf **332 fl. 65 kr.** bewerteten Fahrnisse, als: Einrichtungs- und Kleidungsstücke, Wäsche, Porzellan und Silberzeug, dann Bücher und sonstige Fahrnisse, wegen schuldiger **8400 fl. c. s. c.** bewilliget und zu deren Vornahme die Tagungen auf den

**20. November** und **4. December 1868**, jedesmal Vormittags um **9 Uhr**, in loco **Radmannsdorf** mit dem Besatze angeordnet worden, daß obgedachte Fahrnisse erst bei der zweiten Tagung allenfalls auch unter dem Schätzungswerte gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden. **k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf**, am **18. October 1868.**

Das Selbststudium der engl. oder franz. Sprache wird Jedem, der ernstlich lernen will, in einer früher ungeahnten Weise erleichtert und ohne Beihilfe eines Lehrers ermöglicht durch die Unterrichtsbriefe nach der Methode **Toussaint-Langenscheidt**, von welchen nunmehr die fünfzehnte, durch eine seltene Correctheit sich auszeichnende Auflage vollständig erschienen ist. — Gegen die früher so zahlreich vom Auslande her entnommenen Methoden hat sich in der **Toussaint-Langenscheidt'schen** Lehrweise endlich einmal auch in diesem Fache ein Product Deutschlands gefunden, das dem Auslande zum Vorbilde dient und bereits von Franzosen, Holländern, Belgiern, Amerikanern etc. adoptirt wurde, sowohl in einfachen Uebersetzungen als in entsprechenden Bearbeitungen. Einer solchen glänzenden Anerkennung stehen etwa zehn nach und nach in Deutschland erschienene Nachahmungen zur Seite. Sind letztere, trotz ihrer scheinend größeren Billigkeit, nicht über die erste Aufl. hinausgekommen, wogegen von **Toussaint-Langenscheidt** bisher alljährlich neue Auflagen erschienen, so liegt hierin wohl der beste Beweis dafür, daß keine jener Nachbildungen es vermocht hat, ihr Vorbild zu erreichen, dies vielmehr sich seinen wohl-erworbenen Ruf als das gegenwärtig beste Hilfsmittel für den sprachlichen Selbstunterricht durch die Vervollkommnung zu erhalten wußte. Namentlich aber ist hervorzuheben, daß ein Hauptpunkt, die Aussprache, wohl schwerlich mit größerer Genauigkeit und Correctheit verfaßt sein werden kann; kurz,

„die **Toussaint-Langenscheidt'schen** Unterrichtsbriefe verdienen die Empfehlung vollständig, welche ihnen von **Diesterweg, Herrig, Scheler, Schmitz, Städler, Freund, Viehoff** und anderen Autoritäten geworden ist.“ **2472** (Allgemeine Deutsche Lehrer-Zeitung)

Eingesendet.

**3 1/2 perc. in 10 Jahren al pari rückzahlbare Pfandbriefe**

der **k. k. priv. österr. Hypotheken-Bank** in **Wien**

können laut Gesetz vom **2. Juli 1868** zur Anlage von Pupillar-, Fideicommiss- und Depositengeldern, sowie zur Anlage von Capitalien der Stiftungen und endlich zu Dienst- und Geschäftscantionen verwendet werden. Die absolute Sicherheit und die hohe Verwendbarkeit eignen dieses Effect ganz besonders zur Capitalanlage. Der Coupon wird halbjährig und zwar am **30. Juni** und **31. December l. J.** ohne jedweden Abzug ausbezahlt. Diese Pfandbriefe können zu dem jeweiligen Börsencourse durch die **k. k. priv. österr. Hypotheken-Bank** (Wien, Wipplingerstrasse Nr. 30) und durch die **Anglo-österr. Bank** bezogen werden. **(2277-9)**

## Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf die Edicte vom **27ten Juni** und **18. September l. J.**, Z. **5122** und **8019**, wird bekannt gegeben, daß, nachdem auch die zweite Feilbietung resultatlos war, am

**17. November l. J.**, Vormittags **9 Uhr**, hiergerichts zur dritten executiven Feilbietung der dem **Josef Skapin** von **Zvanute** gehörigen Realitäten geschritten werden wird. **k. k. Bezirksgericht Adelsberg**, am **20. October 1868.**

(2818-1) Nr. 6.

## Fahrnisse- und Realitäten-Versteigerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte **Lack** wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen der **Agnes Zereb** und der Verlassgläubiger nach dem am **31. Juli l. J.** verstorbenen **Simon Zereb** die versteigerungsweise Veräußerung der zu dieser Verlassenschaft gehörigen, im **Nov.-Grundbuche** der Herrschaft **Lack** sub **U.-Nr. 182** vorkommenden, zu **Gorenavas** ob **Pollana** unter **H.-Nr. 1** liegenden **Neuhäuslrealität**, im Schätzungswerte von **450 fl.** nebst der mit Kaufvertrag vom **9. Juni 1854** erkauften, von der **Subrealität U.-Nr. 827** ad Herrschaft **Lack H.-Nr. 20** zu **Gorenavas** noch nicht abgeschrieben, in der gleichnamigen **Steuergemeinde** gelegenen, derzeit als **Acker** cultivirten **Weidparzelle Nr. 25**, im Schätzungswerte von **76 fl.**, beide Realitäten daher im Schätzungswerte von **526 fl.**, dann der sämtlichen **Verlassfahrnisse** nach den im **Inventoryprotokolle** vom **7. September 1868** erhobenen Schätzungswerten, bewilliget und die Tagung zur Vornahme dieser Amtshandlung auf **Montag den 16. November l. J.**, Vormittag um **9 Uhr**, im Orte der **Viegeigenschaften** zu **Gorenavas H.-Nr. 1** angeordnet worden ist.

Kauf-lustige werden zum zahlreichen Erscheinen mit dem Anhange eingeladen, daß jeder Licitant für die **Viegeigenschaften** ein **10perc. Badium** von den obigen Schätzungswerten zu erlegen haben wird, wogegen die **Fahrnisse** nur gegen gleich bare Bezahlung feilgeboten werden; daß endlich die weiteren **Licitationsbedingungen** in der hierortigen **Notariatskanzlei**, **Stadt Haus-Nr. 29**, während den **Amtsstunden** eingesehen werden können. **k. k. Bezirksgericht Lack**, am **22ten October 1868.**

## Freiwillige Licitation

einer großen **Mühlrealität bei Graz.**

Am **13. November 1868**, um **11 Uhr** Vormittags, wird in **Kalsdorf bei Graz**, in **Steiermark**, die daselbst gelegene **Mühlrealität** im Wege der freien Versteigerung veräußert werden.

Dieselbe besteht aus einem großen einstockhohen gemauerten Wohnhause, großartigen, größtentheils neuerbauten Stallungen und Wirthschaftsgebäuden, einer **Mauthmühle** mit **9 Gängen**, einer **Dreschmaschine**, einer **Brettersäge**, einer **Delpresse**, dann **83 Joch** Grundstücken der verschiedensten **Culturen**.

Alle Gebäude sind gemauert, mit Ziegeln gedeckt und in sehr gutem Bauzustand. Die Grundstücke sind ganz **arrondirt**, haben eine ebene Lage und gute Bodenbeschaffenheit und liegen unmittelbar an den Gebäuden.

Die **Wasserkraft** ist eine vollkommen constante, sammt dem **Mühlgange** auf einer weiten Strecke auf- und abwärts **Eigenthum** des **Mühlbesizers** und das **Gefälle** beträgt, bei einer **Wassermächtigkeit** von **5 Schuh** Tiefe und nahezu **4 Klaftern** Breite, **6 Schuh**.

Die sämtlichen Gebäude liegen in der **Dorfchaft Kalsdorf**, unmittelbar an der **Reichshauptstraße**, sind vom **Bahnhofe Kalsdorf** nur **5 Minuten** und von der **Hauptstadt Graz** per **Bahn** **15 Minuten** und zu **Wagen** **1 Stunde** entfernt.

Diese **Mühlrealität** ist nicht nur in ihrer gegenwärtigen **Bewirthschaftung** als **Mahlmühle** und **Ökonomiegut** sehr empfehlenswerth, sondern würde sich insbesondere auch wegen ihrer **Wasserkraft**, der großen **Ausdehnung** der Gebäude und der **Nähe** der **Eisenbahn-Station** zu einem anderen großen **Industrie-Unternehmen** vorzüglich eignen.

Der **Ausrufspreis** für diese auf **40.470 fl.** gerichtlich bewertete **Realität** beträgt **35.000 fl.** und das im **Baren**, **Sparcassbücheln** oder **Börse-Effecten** zu erlegende **Badium** **5000 fl.**

Die weiteren **Licitations-Bedingungen**, sowie der **Grundbuchs-Extract** und das **Schätzungsprotokoll** können in der **Registratur** des **k. k. Bezirksgerichtes** Umgebung **Graz** und in der **Kanzlei** des **Herrn Notar Dr. Franz Hirschhofer** in **Graz** eingesehen werden. **(2804-3)**